

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1884

24.11.1884



150.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 24. November 1884.

IV. Quartal. 125. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Prinz Friedrich von Homburg.

Schauspiel in fünf Akten von Kleist.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Herr Winds.
Die Kurfürstin, seine Gemahlin	Frau Rachel-Bender.
Natalie, Prinzessin von Dranien, seine Nichte, Chef eines Dragonerregiments	Fräulein Bruch.
Feldmarschall von Dörfling	Herr Reiff.
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Herr Brasch.
Graf Hohenzollern, } in der Suite des Kurfürsten	Herr Wassermann.
Rittmeister Graf Sparren, }	Herr Schilling.
Graf Truchs, } Obersten der Infanterie	Herr Harlacher.
Hennings, }	Herr Bösch.
Kottwitz, Oberst	Herr Lange.
Graf Neuf, } } des Dragonerregiments	Herr Morgenweg.
von der Holz, } Rittmeister } Prinzessin	Herr Kadelburg.
Siegfried von Mörner, } von Dranien	Herr Benedict.
Stranz, }	Herr Bassermann.
Offiziere }	Herr W. Beyer.
Ein Wachtmeister	Herr M. Bayer.
Reiter	Herr Ludwig.
Hofcavalier	Herr Unger.
Hofdame	Herr Zöschinger.
Pagen	Herr Hunkler.
Ein Bauer	Fräulein Schwarz.
Dessen Weib	Fräulein Godek.
Generale. Obersten. Offiziere und Soldaten. Hofcavalier. Hofdamen. Pagen.	Frau Weiß I.
	Herr Weiß I.
	Frau Obermüller.

Die Handlung geht im Jahre 1675 in Fehrbellin und Umgegend vor.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräulein Gläser.

Preise der Plätze (für Werttage):

Balkon-Fremdenloge . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen 2 " 50 "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang 2 " — "	III. Rang. Stehplätze. — " 80 "
Logen I. Rang 3 " 50 "	Parterre-Sperre 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte — " 70 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	IV. Rang. Seite — " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1885 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 6. Dezember d. J. bei der Großherzoglichen Hoftheater-Verwaltung schriftlich einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1885 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden. Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1885 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1884.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Dienstag, den 25. November, IV. Quartal, 126. Abonnements-Vorstellung.

Der Haideschacht. Oper in drei Akten von Franz von Holstein.